

„Aufbaukurs: Liebe und Partnerschaft“

von Christian Thiel, in Kooperation mit Eva Fischer & www.die-singleberater.de / .at

Umfang: 8 Studienbriefe (140 Seiten)

Sie erfahren im Aufbaukurs Liebe und Partnerschaft warum ein Vollmond mit Karin an der Küste Sardinens ein spannendes, erkenntnisreiches und gleichzeitig auch verstörendes Erlebnis sein kann. Sie lesen, weshalb die Fledermäuse hier in Europa unsere allernächsten Verwandten im Tierreich sind, welche absonderlichen Sexualpraktiken bei ihnen herrschen und warum Fledermauskinder ihre Väter nie kennenlernen.

Im Aufbaukurs Liebe und Partnerschaft erwarten Sie aber natürlich auch **viele weitere Theorien über die Liebe:**

- Sie erfahren, *warum es die Liebe in unserem Leben überhaupt gibt*. Dazu begegnen wir, wie auch schon im Grundkurs, dem renomierten Evolutionsbiologen Jared Diamond. Alle anderen Lebewesen auf unserem Planeten kommen ohne die Liebe zurecht. Sie kennen auch nicht die große Lust, die die menschliche Sexualität bereitet. Und schließlich verlieben sie sich auch nicht.
- Wir werfen einen Blick auf die absonderlich lange menschliche Kindheit und schauen, *was für Konsequenzen sich aus dieser überlangen Kindheitsdauer für die Liebe ergeben*. Und die sind, das kann ich Ihnen versprechen, ausgesprochen zahlreich.
- Wir betrachten die Liebe als die Begegnung zweier Fünfjähriger. Das ist ein ausgesprochen praktischer Ansatz, der viele Paarkonflikte verständlich macht und neue Horizonte eröffnet wenn es um die Frage geht: *Warum benimmt er/sie sich manchmal wie ein Kind?*
- Wir lernen, warum die Liebe die *Begegnung zweier Gleichrangiger* sein soll und so auch viel mehr Spaß macht, als in früheren Zeiten, als Männer die dominierende Stellung innehatten.
- Sie erfahren, warum *der Irrtum* ein steter und treuer Begleiter im menschlichen Leben ist – so jedenfalls sagt es die moderne Erkenntnistheorie, die wir für unser Leben und für die Liebe nutzbar machen können. Was aber können wir tun, wenn wir uns in der Liebe so besonders häufig irren?
- Wir schauen, was es bedeutet, sich die Liebe als einen Prozess vorzustellen und warum die *wichtigste Aufgabe zweier Liebender* in gewisser Weise das Problemlösen ist.
- Außerdem klären wir auch noch, was es mit dem Begriff der *Problemdichte* auf sich hat und wie sich die Problemdichte auf die Partnersuche und eine Partnerschaft auswirkt.
- Und schlussendlich werden wir uns einmal mehr dem *Zusammenhang zwischen der Liebe und unserer Herkunftsfamilie* widmen. Wir schauen uns ganz im Detail an, was es heißt, wenn ich – inspiriert von der amerikanischen Therapeutin Nancy Wasserman Cocola – sage, dass wir in der Liebe, bildlich gesprochen, immer zu sechst im Bett sind.



Neugierig? Buchbar auf www.evafischer.at !